

Friedrich Engels schrieb damals, daß es der Ruhm der Berliner Universität ist, daß keine so sehr wie sie in der Gedankenbewegung der Zeit steht und sich so zur Arena der geistigen Kämpfe gemacht hat.

Hier lehrten außerdem Eilhard Mitscherlich, Entdecker des Isomorphismus und des Dimorphismus, Franz Bopp, der Begründer der vergleichenden Sprachwissenschaft, der bedeutende Germanist Karl Lachmann und viele andere mehr.

Auch in der bürgerlich-demokratischen Revolution 1848 waren Studenten hervorragend an den Kämpfen gegen die preußische Soldateska und an der Verbrüderung mit den freigelassenen polnischen Patrioten beteiligt.

Der wissenschaftliche Ruhm der Universität drang weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. An diesem Ruhm waren solche Wissenschaftler wie Schönlein, Virchow, Helmholtz, Kirchhoff, Max Planck und viele andere beteiligt.

Zwar hat die Reaktion alle Kräfte aufgeboten, um diese Universität ihren finsternen Zielen voll dienstbar zu machen. Das war so nach 1813, nach 1848, und das trifft zu bis in die Zeit des Faschismus. Aber niemals ist es ihr gelungen, den Geist des Fortschritts und des wahren Eintretens für die Nation zu liquidieren. So ist es nicht verwunderlich, daß dieser Geist von vornherein den amerikanischen Imperialisten ein Dorn im Auge war. Nicht genug damit, daß sie mit ihren Terrorangriffen etwa die Hälfte aller Universitätsinstitutionen zerstört hatten, gaben sie 1945 einer Gruppe von Professoren auf ihren Antrag nicht die Erlaubnis, mit dem Universitätsbetrieb wieder zu beginnen. Wahrhaft symbolisch für die Entwicklung unserer Universität ist es, daß von vornherein die sowjetischen Organe alle, aber auch alle mögliche Unterstützung für den Wiederaufbau unserer Universität gaben. (Beifall.) Und man muß sagen, daß ohne ihre Hilfe die bisherigen Erfolge völlig undenkbar wären.

Im Jahre 1948 versuchten die amerikanischen Imperialisten gewissermaßen mit einem Handstreich die Humboldt-Universität zu liquidieren. Entsprechend ihrer schmutzigen Politik der Spaltung unserer Hauptstadt glaubten sie, mit der sogenannten freien Universität die Humboldt-Universität zu beseitigen und sich statt ihrer dort eine Institution zu schaffen, die von vornherein voll und bedingungslos den chauvinistischen Zielen des Imperialismus dienen würde. Das